

# Entenland - Lernfeld 1

## Farben und Innen/Außen

Die Entdeckungen im Entenland ermöglichen den Kindern ein Lernen von Anfang an. Sie werden zu den Akteuren ihrer eigenen Bildung und erfahren, wie wertvoll es ist jemand anderem etwas beibringen zu können.

Im Entenland erfahren die Kinder nicht nur mathematische Bildung, sondern auch auf die Entwicklung sprachlicher Kompetenzen wird sehr viel Wert gelegt.

### Die Bewohner des Entenlandes:

Das **Entenkind** ist noch sehr klein und entdeckt gerade für sich die Welt. Gemeinsam mit Kindern lernt es die Gegebenheiten im Entenland kennen und steckt die Kinder mit seiner Lust am Lernen, am Wahrnehmen und Verstehen, an. Mit Mut und Ausdauer verfolgt es seine Ziele und gibt bei auftretenden Schwierigkeiten nicht gleich auf. Es kann seine Grenzen einschätzen und um Hilfe bitten, wenn es diese benötigt. Begeleitet wird das Entenkind immer von seinen Eltern und Geschwistern, die ihm Schutz und Sicherheit bieten.



Die **Ente Oberschlau** hält sich für besonders schlau, überschätzt aber ständig ihre Fähigkeiten. Sie meint, alles schon zu wissen und will alles ganz alleine machen. Immer dann, wenn die Kinder etwas Neues lernen, tritt sie auf und macht sich großspurig an die gestellte Aufgabe, kommt aber in ihrer Schusseligkeit mit dem Problem nicht zurecht. Jedes Mal, wenn die Ente Oberschlau zu Besuch kommt, können die Kinder zu Lehrenden werden und erleben so unmittelbar ihre Selbstwirksamkeit.

Oberschlau will durchaus lernen, hat aber bis zum nächsten Besuch das Meiste schon wieder vergessen.

Der **Fuchs** sorgt im Entenland für Spannung. Er hält sich im Hintergrund auf, ist schlau, gewitzt und manchmal etwas unheimlich. Er fordert immer wieder den Mut der Kinder heraus, sorgt hier und da für Unordnung und Überraschungen.



### Struktur im Entenland

Unsere Lerneinheiten im Entenland laufen immer nach dem gleichen Muster ab:

#### Begrüßung und Wiederholung

„Eins, Zwei, Drei, ihr Kinder kommt herbei.

Vier, Fünf, Sechs, Sieben, ich grüße euch ihr Lieben

Acht, Neun, Zehn. Wohin soll's heute geh'n?“

### 📖 Neues

„Wo ist mein Entenkind?  
Schwimmt es auf dem See?  
Läuft es durch den Klee?  
Schläft es noch im Bett?  
Hat es sich versteckt?“

### 📖 Spiel mit Bewegung

Es wird immer ein Spiel gespielt, das nicht auf dem Platz stattfindet oder das Suchen und Finden von Gegenständen enthält.

### 📖 Am See

Die Überleitung vom Spiel zum „Am See“ geschieht immer dann, wenn die Kinder sich beim Aufräumen der benötigten Gegenstände für das Neue und das Spiel beteiligen dürfen.

### 📖 Entenbuch und Verabschiedung

Einzelne Einheiten beinhalten das Auseinandersetzen mit Arbeitsaufträgen, wie das Ausmalen von Arbeitsblättern, Schneiden und Kleben oder das Ausprobieren anhand einer bildreichen Anleitung.

Diese Struktur gibt den Kinder Sicherheit in ihrem Lernumfeld. Die einzelnen Punkte werden in jeder Einheit gleich eingeleitet. So wissen die Kinder immer genau, was als nächstes kommt. Ein weiterer fixer Punkt ist das Zählen der Kinder, das mit der Zeit auch optisch dargestellt wird. Ebenso das Ermitteln „Wer heute fehlt“.

## Lerneinheiten zu den Farben

In den ersten Einheiten haben wir uns intensiv mit den Farben Gelb, Rot, Grün und Blau auseinandergesetzt. Das Entenkind hat uns seine bunten Bauklötze mitgebracht. Allerdings erst einmal nur die Würfel, diese waren alle durcheinander in einem Körbchen. Also haben wir dem Entenkind dabei geholfen sie nach Farben zu sortieren. Dann haben wir uns auf die Suche im Raum begeben, ob wir Gegenstände finden, die dieselbe Farbe haben und legten sie mit in die „Nester“.

Wir haben einen Spruch zu den Farben gelernt:

Das Entenkind ist gelb,  
der Schnabel ist rot,  
die Wiese ist grün,  
der See ist blau.

Außerdem haben wir die Ente Oberschlau kennengelernt und mussten ihr gleich beim ersten Treffen ganz schön viel erklären, zeigen und helfen. Aber das war gar nicht so schlimm, denn so konnten die Kinder lernen, dass es vollkommen ok ist Fehler zu machen und dass zum Lernen einfach dazugehört Fehler zu machen. Es sehr wichtig ist, es erst selbst zu probieren, sich aber auch Hilfe zu holen, wenn dies denn erforderlich ist.

Wir haben drei abwechslungsreiche Gespräche geführt und uns intensiv mit der Welt des Entenkindes beschäftigt.

### Unsere Spiele während dieser Lerneinheit:

- 👤 Ich sehe was, was du nicht siehst (Farben)
- 👤 Mit Farbsteinen den See überqueren
- 👤 Farbspiel: Zuordnen von Gegenständen

### Sachgespräch während dieser Lerneinheiten:

- 👤 Farbige Dinge im Raum und bei uns zuhause
- 👤 Fehler machen ist Ok
- 👤 Ich kenne viele Farben

### Lerneinheiten Innen/Außen

Wir haben uns in zwei Einheiten mit dem geometrischen Begriffspaar „Innen und Außen“ beschäftigt und die vielen Geschwister des Entenkindes kennengelernt, denn die waren gerade hier sehr wichtig. Die zahlreichen Entenkinder haben wir mit einem Spielwürfel entweder **in** das Entenhaus oder **außen** vor das Entenhaus gesetzt.

Im nächsten Schritt haben wir dem Spielwürfel die Karten Blau und Grün hinzugefügt. Nun hieß es entweder in das Haus (Ente innen), vor das Haus (Ente außen), spielen auf der Wiese (grün) oder schwimmen im See (blau).

Während einer zweiten Einheit haben wir uns aus einem Springseil und den Ringen verschieden große „Nester“ gebaut. Im Wechsel durften zuerst alle Kinder in das Nest und es galt herauszufinden, wer außen steht. Da dies doch ein bisschen zu einfach war, haben wir uns verschiedene Varianten überlegt:

- 👤 Alle Erwachsenen / Mädchen / Jungen
- 👤 Jeder der heute etwas Grünes / Blaues / Rotes / Gelbes trägt
- 👤 Alle mit langen / kurzen Haaren
- 👤 etc.

Der Fantasie der Kinder waren hier keine Grenzen gesetzt.

### Entengeschichten:

Zu jedem Lernfeld gibt es passend ein Bilderbuch, das die Abenteuer des kleinen Entenkindes erzählt. Im ersten Lernfeld haben wir uns die Geschichte „Mein Entenkind ist gelb“ an gesehen und gelesen.

Hier haben wir die Entenmama auf ihrer Suche nach dem Entenkind zur großen Wiese, zum See, auf den Spielplatz und zu den Kindern begleitet und haben das Entenkind schließlich friedlich schlafend in einem Körbchen bei den Kindern im „Zitronengarten“ gefunden.

